

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 27. April 2015

Schilddrüse - kleines Organ mit großer Wirkung

Einladung zum Vortrag des Patienteninformationszentrums am 5. Mai

Auf Anregung von Besuchern der öffentlichen Vorträge am Patienteninformationszentrums (PIZ) an der Universitätsmedizin Greifswald dreht sich am Dienstag, dem 5. Mai 2015, um 16.00 Uhr im Hörsaal Nord (Klinikneubau Sauerbruchstraße) alles um ein kleines Organ mit großer Wirkung. Es wurde immer wieder der Wunsch nach einem Forum zu Erkrankungen der Schilddrüse geäußert. Dr. Antje Steveling (Foto) von der Klinik für Innere Medizin A wird über häufige gesundheitliche Probleme mit der Schilddrüse und mögliche Therapien berichten. Allein in Deutschland ist etwa rund ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung betroffen. Dazu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Einladung zum Vortrag im Rahmen der PIZ-Reihe „Hilfe zur Selbsthilfe“

Dienstag, 5. Mai 2015, 16.00 - 17.00 Uhr

Schilddrüse - kleines Organ mit großer Wirkung

Oberärztin Dr. Antje Steveling, Universitätsmedizin Greifswald
Hörsaal Nord/Klinikneubau, Ferdinand-Sauerbruch-Straße

Die Schilddrüse – ein schmetterlingsförmiges Organ unterhalb des Kehlkopfes - produziert Hormone, die praktisch jede Zelle im Körper beeinflussen. Diese steuern unter anderem den Energiestoffwechsel, Herzrhythmus, Blutdruck, Wachstum sowie die Gehirnentwicklung. Erkrankungen der Schilddrüse können dazu führen, dass sie nicht mehr die richtige Menge an Botenstoffen aussendet. Viele verschiedene Funktionen im Körper geraten dann aus dem Gleichgewicht: Konzentrationsschwäche, Gewichtszunahme, Verstopfung sowie Herzklopfen, innere Unruhe, Schwitzen oder Gewichtsabnahme können die Folge sein.

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion bildet das Organ zu wenig Hormone. Dieser Mangel führt zu einer Verlangsamung des Stoffwechsels - der Körper läuft quasi auf Sparflamme. Bei einer Schilddrüsenüberfunktion hingegen werden zu viele Schilddrüsenhormone gebildet. Der Körper läuft auf Hochtouren: Die Betroffenen sind nervös, reizbar und leiden unter Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche.

Foto: UMG

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Patienteninformationszentrum (PIZ)**

Kontakt: Ute Stutz und Heike Hingst

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-53 63

E piz@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

